Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg

www.ref-hmw.org

Januar 2024

Pfr. Martin Kuse
Tel. 062 893 34 62
martin.kuse@ref-hmw.org

Pfrn. Regula Blindenbacher
Tel. 076 690 14 11
regula.blindenbacher@ref-hmw.org

Präsidentin
der Kirchenpflege
Claudia Leutert
claudia.leutert@ref-hmw.org

Sekretariat
Kirchgemeindehaus
Karin Deubelbeiss
Silvia Frey
Tel. 062 893 17 31
Mo/Di/Do/Fr 08.30-11.30
info@ref-hmw.org

Impressum
Dies ist das Infoblatt der Reformierten Kirche Holderbank- Möriken-Wildegg Wildegg. Redaktion:
Pfr. Martin Kuse
Pfrn. Regula Blindenbacher
Silvia Frey

Seelsorge
kostenlos
nimmt den ganzen Menschen wahr
ist absolut verschwiegen –
kann Wege aufweisen und Kräfte wecken
kann auch Brücken bauen zu weitergehenden Hilfsangeboten.

Kontakt Pfarramt siehe oben!

Kollekte Ref. Kirchg. HMW

TWINT

Frieden auf Erden

Am 5.Dezember haben zwei Möriker Frauen in der Küche der Asylunterkunft im Aarehof Wildegg mit einigen Bewohnern Weihnachtsguetzli fabriziert. Wer hereinschaute, war verzaubert von den Düften der Backstube und beeindruckt vom emsigen Betrieb!
Abends dann leuchtete eine wunderbare Adventsdeko hinter den Scheiben, welche die Unterkunft selbst mit den Bewohnern geschmückt hatten. Draussen vor dem Eingang gab es heisse Marroni unter Tannenbäumen, drinnen stand eine lange Tafel mit Backwaren: mehrere Sorten Guetzli und dazu noch Baklava, welches einige der Bewohner schon am Vortag zubereitet hatten. Schwarztee wurde herumgeboten, aufmerksam wurden die Besucherinnen und Besucher bewirtet.
Berührungspunkte sind entstanden - von Mensch zu Mensch. Eine kleine Einführung in hiesige Advents- und Weihnachtsbräuche geschah. In Amtssprache Deutsch entspannen sich angeregte Gespräche.
Es war ein kleiner Frieden auf Erden. Und aus vielen kleinen solchen Momenten kann auch der grosse Frieden gebaut werden, davon sind wir überzeugt. Vielen Dank an alle, die sich im «Netzwerk Aarehof» dafür engagieren!
M.Kuse, Pfr.

Rückblick Weihnachtsbrief-Wunschstation

Anfang Dezember waren wir zu zweit oder zu dritt mit dem Chile-Velo unterwegs. Das Chile-Velo wurde dazu in eine Weihnachtsbrief-Wunsch-Station umgewandelt. So suchten wir Menschen, die sich einen Weihnachtsbrief wünschten und Menschen, die gerne Weihnachtsbriefe schreiben. Und wir fanden vieles: Wir fanden vor Überraschung und Freude strahlende Augen, alte, tränenfeuchte Augen. Wir sahen aufgeregte Kinderhände, die ihre Adressen wie einen Schatz in der Tasche verstauten, unsichere Kinder, die noch nie einen Brief auf die Post gebracht hatten und dann doch den Mut dazu fanden.

Gott hat es schwer

«Friede auf Erden unter den Menschen seines Wohlgefallens», singen die Engel an Weihnachten.
Also... welche Menschen? Alle? Heisst das, dass Gott an allen Menschen Gefallen hat? Oder ist der Friede nur für jene, an denen Gott eben Gefallen findet?
Eine alte Unklarheit, die der Genetiv verursacht, auch im Griechischen.

Manchmal denke ich, alle Menschen zu lieben ist wirklich eine schwierige Aufgabe. Auch für Gott, sogar wenn er die Liebe selbst ist. Gerade in diesen Zeiten, wo Menschen wieder Kriege anzetteln und Terroranschläge schlimmster Art verüben. Mensch!

Zum Glück ist er Gott. Er kann es sicher besser als wir Menschen. Das ist beruhigend. Ich neige dazu, Gott die schwere Aufgabe zuzutrauen. Das heisst ich glaube, dass er (sie) uns alle liebt, unterschiedslos. Weil er das Drama jedes Menschen kennt, weil er hinter jede Kulisse sieht.

Bestimmt macht es ihm oft Kopfschmerzen und Migräne, uns zuzusehen. Bestimmt hat er manchmal die Nase voll, und ich kann mir sogar vorstellen, dass er dann lieber mal auf anderen Planeten im Universum nachsehen geht, wie es läuft, wenn er mal eine Pause braucht von uns «Kronen der Schöpfung»...

Aber: Sie (er) lässt nicht locker. Weil sie jeden Menschen doch immer wieder mit den Augen der Liebe ansieht. Und so immer auch den Menschen sieht, der das vielleicht auch sein könnte, wenn.... wenn mehr Liebe unter uns Menschen wäre. Wenn wir in heilsameren, liebevolleren Verhältnissen und Beziehungen aufwachsen und leben könnten.

Lassen Sie uns den Mut aufbringen, diesen schmalen Pfad zu suchen. Mit Gottes Hilfe. Ich glaube, wir schulden es ihm. Ein frohes neues Jahr!

Martin Kuse, Pfr.

Wir fanden aber auch viel Vorsicht und Zurückhaltung, einmal sogar eine agnostische Glaubenserklärung.

Ich glaube, ich darf für das ganze Team sagen, dass wir dankbar sind für diese intensive Zeit - dankbar für die vielen Kontakte, dankbar dafür, dass wir dort waren, wo wir waren, denn jede Begegnung, die stattfand, war eine, die sonst nicht stattgefunden hätte.

Regula Blindenbacher, Pfrn.

Änderungen bei den Gottesdiensten 2024

Im neuen Jahr arbeiten wir vermehrt mit unserer Nachbarkirchgemeinde Niederlenz zusammen. Schon bisher haben wir die Taizé-Feiern gemeinsam gefeiert: Den Winter über finden sie in Niederlenz statt, das restliche Jahr über bei uns. Auch in den Sommer- und Herbstferien haben wir uns gegenseitig sonntags besucht.
Neu werden wir im 2024 siebenmal sogenannte «Doppeldienste» organisieren. Dabei übernimmt ein Pfarramt beide Gottesdienste am betreffenden Sonntag, jeweils in Niederlenz um 9.45 Uhr und in Möriken/Holderbank um 11 Uhr. Die Doppeldienste ermöglichen es, in beiden Gemeinden Gottesdienst anzubieten, dabei aber viel Aufwand zu sparen, indem zwei Feiern nur eine Vorbereitung benötigen. Die Organist:innen des jeweils amtenden Pfarramts gehen immer auch mit in die Nachbarkirche für die zweite Feier.
Sie als feiernde Gemeinde bekommen mehr Leute zu Gesicht: Neben Pfrn. Regula Blindenbacher und Pfr. Martin Kuse werden Sozialdiakon Röbi Nyfeler und die neue Niederlenzer Pfarrerin Elisabeth Berger-Weymann manchmal mit Ihnen feiern.
Wir sind gespannt und freuen uns, im Neuen Jahr wieder mit Ihnen zu feiern!

Pfarrteam und Kirchenpflege

Reformierte Kirche Holderbank-Möriken-Wildegg

Familienfeiern 2024 1.Halbjahr

Sonntag, 21.1., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst der 4. Klasse, Kirche Möriken

Mittwoch, 24.1., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken

Sonntag, 18.2., 10.30 Uhr, Suppentag, Familiengottesdienst, Gemeindehaus Möriken

Mittwoch, 28.2., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken

Mittwoch, 27.3., 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine, Kirche Möriken

Ostern, 31.3., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst zu Ostern, Kirche Möriken

Sonntag, 21.4., 17.00 Uhr, Familiengottesdienst, Kirche Möriken

Sonntag, 9.5., 10.00 Uhr, Familiengottesdienst zur Himmelfahrt auf Schloss Wildegg (bei schlechtem Wetter in der Kirche Möriken)

Mittwoch, 29.5, 10.00 Uhr, Fiire mit de Chliine

Sonntag, 9.6., 10.00 Uhr, Sechstklass-Familiengottesdienst, Kirche Möriken

Sonntag, 21.6., 18.00 Uhr, Sommerfest und Abendfeier, Kirche Möriken

Gottesdienste

Montag, 01. Januar, 17.00
Kirche Möriken:
Gottesdienst zum Jahresanfang, Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Senioren Musike Möriken-Wildegg und Christina Ischi

Sonntag, 07. Januar 2024, 10.00
Kirche Holderbank: Dreikönigsfeier, Pfrn. Regula Blindenbacher, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 14. Januar, 11.00
Kirche Möriken: Gottesdienst, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi

Sonntag, 21. Januar, 10.00
Kirche Möriken: Abendmahl-Familiengottesdienst mit 4. Klassen und der 3. Klasse Wildegg, Pfr. Martin Kuse, Katechetin Susanne Lüscher Musik: Slava Kästli anschliessend kleiner Apéro

Mittwoch, 24. Januar, 10.00
Kirche Möriken: Fiire mit de Chliine, Pfrn. Regula Blindenbacher und Team, Musik: Slava Kästli

Sonntag, 28. Januar, 19.00
Kirche Niederlenz:
Taizé-Abendfeier, Pfrn. Christine Soland, Musik: Mille Feuilles

Agenda

Lismi-Grüppli, Mittwoch, 03. Januar, 13.30-16.00, Kirchgemeindehaus, offen für alle! (Anmeldung bei Brigitt Angelini 062 891 37 86)

Fyrabebier in der Kirche Möriken ACHTUNG: nicht 4., sondern ausnahmsweise 1.Januar im Anschluss an die Neujahrsfeier ab ca. 18 Uhr

Gemeinsam Unterwegs, Dienstag, 16. Januar, 14.00, Treffpunkt vor dem oberen Eingang zum Friedhof bei der Kirche Möriken
leichter Spaziergang in der Umgebung (auch mit Rollator möglich, anschliessend Kaffee in der Kirche

Vortrag
Di 16. Januar Kirchgemeindehaus Möriken 20 Uhr
Mirjam Callo berichtet über ihr Kinderheim in Riberalta, Bolivien. Eintritt frei

Andacht im Alterszentrum Chestenberg, Freitag, 26. Januar, 10.00, Pfr. Martin Kuse, Musik: Christina Ischi